

Dr. phil. **Yana Milev** MFA:

**Kulturphilosophin, Kultur- und Designtheoretikerin, Kuratorin,**

studierte Stage Design, Freie Kunst und Kulturtheorie in Dresden, Kampfkünste in Kyôto und Berlin, sowie Kulturphilosophie und Anthropologie der Kunst in Wien und in Karlsruhe. 1987 gründete Milev das Label AOBME [Association Of Black Box Multiple Environments], eine Plattform interdisziplinärerer und transistiver Forschung, seit 1994 als IAR [Institut für Angewandte Raumforschung und Mikrotopische Kulturproduktion], mit Basis in Berlin. 1997 Teilnehmerin der Documenta 10, "dX", als erste weibliche Position aus den Ex-Ostblockländern. Seit 2000 Universitätsdozentin, u.a. an der KHB Weißensee, der Univ. Salzburg, der HfG Karlsruhe und an der ZHdK Zürich, Institut für Designforschung Design2context und an der Universität St. Gallen, ab 2011. 2008 Promotion zu einem Thema der politischen Philosophie. Begründerin des design-, medien- und kunstsoziologischen Dispositivs „Emergency Design“. Seit 2005 professionelle Ausstellungs- und Wissenschaftskuratorin. Seit 2010 und im Rahmen ihrer Habilitation, Visiting Research Fellow am Forschungsinstitut der HfG Karlsruhe. Begründerin des Forschungsfeldes der „Designanthropologie“.

**Ausgewählte Veröffentlichungen u.a.:** Emergency Design. Designstrategien im Arbeitsfeld der Krise, Wien/New York 2008 (Ko-Hrsg.);

Emergency Empire – Transformation des Ausnahmezustands. Teil 1: Souveränität, Wien/New York 2009 (Monografie);

Emergency Design –Anthropotechniken des Über/Lebens, Merve Verlag Berlin 2011 (Monografie);

Designanthropologie, Peter Lang, Bern, Brüssel, Berlin, Wien, Oxford, New York, 2011 (Hrsg.)